



VON DER NATUR UMARMT

Teneriffa, die schöne Wilde

Wer dem Winter entfliehen will, ist auf Teneriffa goldrichtig. Wanderer, Biker, Surfer, Taucher und Golfer kommen hier auf ihre Kosten. Sommerliche Temperaturen machen das Spiel auf neun Golf-Plätzen zum Erlebnis jenseits des Massentourismus.

Garten Eden für Golf-Junkies. Wer sein Handicap im Winter verbessern will, landet in vier Stunden ab Zürich am Flughafen Teneriffa Süd. Die Abschlagzeiten bucht man bequem von zu Hause aus (www.teetimesbooking.com). Nur allzu gerne lässt man sich von Panorama und Wellenrauschen verzaubern. Grund: Die schönsten Plätze liegen direkt am Meer. Vier haben es uns besonders angetan: 1. Golf del Sur – am Rande des Canyons. Auf der 27-Loch-Anlage mit Bunkern aus schwarzem Vulkansand ist trotz breiter Fairways Präzision gefragt. 2. Abama Golf – luxuriöse Design-Perle. Der Course (200 Euro inkl. Buggie) beim «The Ritz-Carlton Abama»

ist ein Meisterwerk! Auf dem Signature Hole 10 wird das Green von Seen geschützt. 3. Buenavista-Golf – Hawaii lässt grüssen! Im Nordwesten der Insel blickt man auf die Teno-Berge. Manche Löcher befinden sich so nah an den Klippen, dass es schwierig wird, den Ball nicht im Meer zu versenken. 4. Costa Adeje – 27 Fairways mit Charakter. Der Golfplatz schmiegt sich in die natürliche Landschaft einer ehemaligen Bananenplantage und gilt als eher anspruchsvoll.

Ein Kontinent im Miniaturformat. Teneriffa ist ein faszinierendes Eiland mit menschenleeren Mondlandschaften, tosenden Lavaküsten, sub-



check-in.

REISEN

Direktflug mit Swiss ab Zürich nach Teneriffa in vier Stunden.
Mietauto Kann am Airport unkompliziert gemietet werden.

SCHLAFEN

Modern Im «Royal Hideaway Corales Suites by Barceló» überwältigt das Design.
Historisch Das «San Roque» in Garachino ist ein kleines, feines Boutique Hotel.

GENIESSEN

Seafood serviert das Ricos Restaurant in Los Christianos.
Sundowner gibts im Monkey Beach Club, Playas de Troya.

tropischen Lorbeerwäldern und einer noch weitgehend intakten Unterwasserwelt. Das maritime Reservat gehört seit März 2021 zur ersten zertifizierten Walschutzzone Europas. Knufflig: die Grindwale, auch Pilotwale genannt. Beim Whalewatching starten die Boote von Los Cristianos. Hoch oben thront am Horizont der El Teide mit seinen 3800 Metern. Er ist ein schlafender Gigant. Für die Wanderung auf die Caldera braucht es eine Online-Registrierung. Ebenso für die imposante Mascaschlucht in der Nähe des Bergdorfs Santiago de Teide.

Grandios sind die Naturpools El Caletón, el Charco del Viento und Charco de la Laja. Surfer nutzen an der Playa Las Américas und bei Igueste de San Andrés in der Nähe von Santa Cruz de Tenerife die perfekten Breaks. Natürlich muss auch mal gechillt werden! Hübsche Beachclubs befinden sich z. B. an der Playa de Fañabé. Teneriffa bietet seinen Besuchern einen perfekten Spagat zwischen Naturerlebnis und Sonnengrill. Bei Überhitzung sorgt der Passatwind Aliso für feuchte Luft und belebt Körper, Geist und Seele.

CAROLINE MICAELA HAUGER

www.informacionturisticatenerife.com

